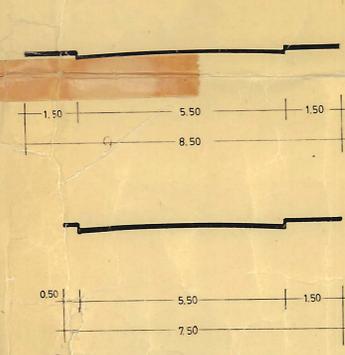
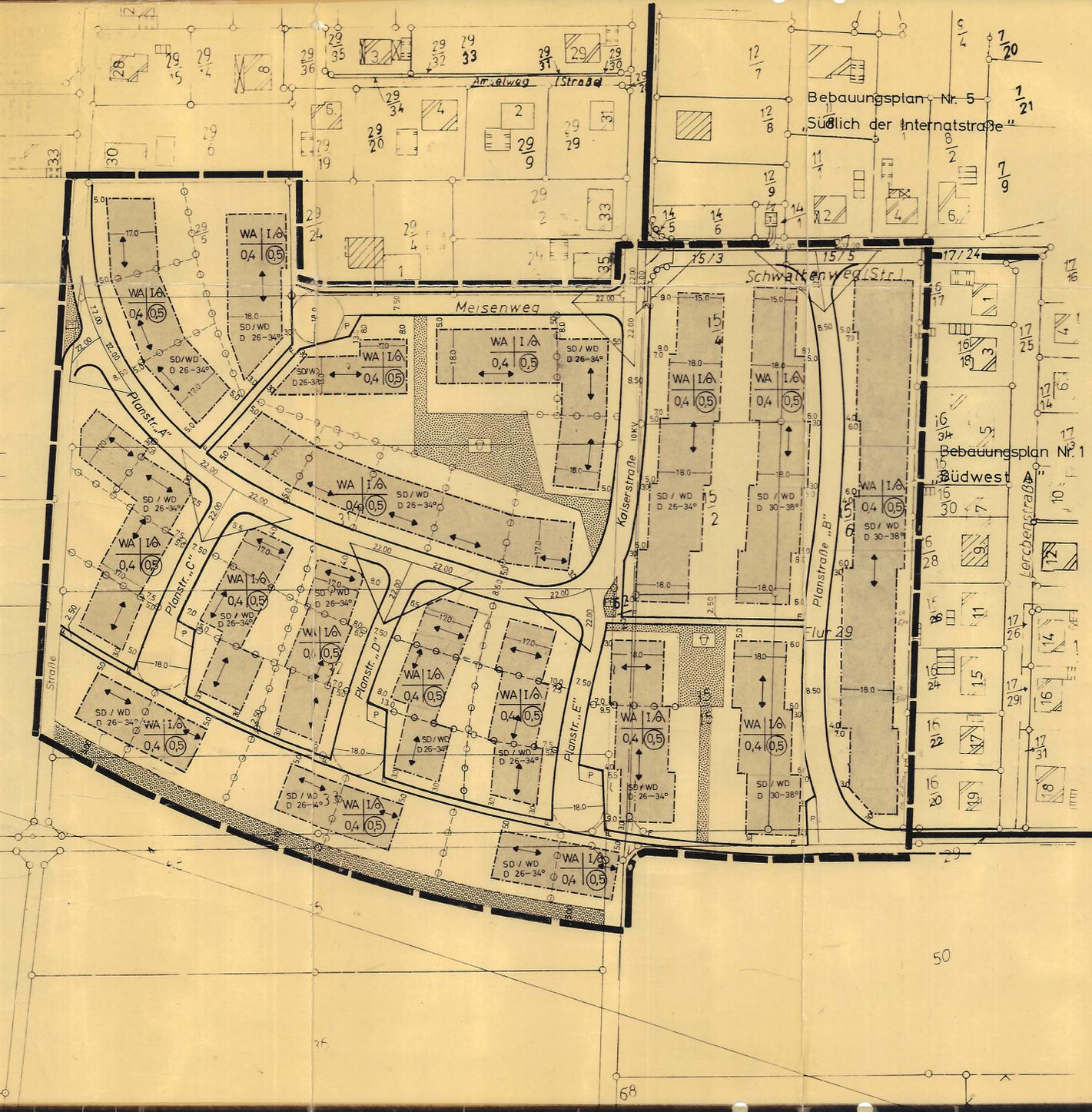


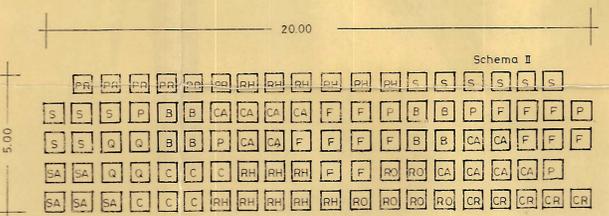
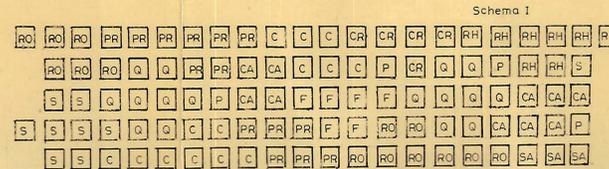
STRASSENQUERSCHNITTE



Flur 30



PFLANZSCHEMA 5-reihiger Pflanzstreifen gemäß § 9(1) Z. 25b BBauG



- BÄUME I. UND II. ORDNUNG
- Q QUERCUS PETRAEA
 - F FAGUS SILVATICA
 - S SORBUS AUCCUARIA
 - B BETULA PENDULA
 - C CARPINUS BETULUS
 - P POPULUS TREMULA
- STRÄUCHER
- C CORYLUS AVELLANA
 - SA SALIX CAPRAEA
 - R RHAMNUS FRANGULA
 - CR CRATAEGUS OCCINEA
 - RO ROSA CANINA
 - SP PRUNUS SPINOSA

Handwritten notes:
 Farnbüsche
 Rotbuche
 Eberesche
 Wildrose
 Haselnüsse
 Espe
 Waldhaide
 Salweide
 Faulbaum
 Scharlachdom
 Schlehdorn
 Schwarzerdorn

Die Schemata I und II sind nacheinander anzuwenden

Verteilung der Gehölze:

- 20% Gehölze I. Ordnung
- 30% Gehölze II. Ordnung
- 50% Sträucher

TEXTLICHE FESTSETZUNGEN

Aufgrund der §§ 6 und 40 der Nds. Gemeindeordnung (NGO) vom 18.10.1977 (Nds. GVBl. S.497), in Verbindung mit den §§ 2, 9 und 10 des Bundesbaugesetzes (BBauG) vom 18.8.1976 (BGBl. I S. 2256), der Baunutzungsverordnung (BauNVO) vom 15.9.1977 (BGBl. I S. 1763), der Planzeichenverordnung vom 19.1.1965 (BGBl. III 211-1-3) sowie der Nds. Verordnung zur Durchführung des Bundesbaugesetzes vom 19.6.1978* hat der Rat der Stadt Freren in seiner Sitzung am **11. Okt. 1978** folgende aus nebenstehenden zeichnerischen und textlichen Festsetzungen bestehende Satzung beschlossen:

- § 1 Die Errichtung von Caragen und Nebengebäuden ist nur innerhalb des überbaubaren Bereichs zulässig.
- § 2 Die Caragen sind mind. 5,00 m von der Straßenbegrenzungslinie entfernt zu errichten.
- § 3 Dachneigung und Dachform sind im Bebauungsplan festgesetzt. Caragen können auch mit Flachdächern errichtet werden.
- § 4 Die Gerichte fertiger Erdgeschosse dürfen max. 0,50 m über Oberkante Bürgersteig nicht übersteigen.

FESTSETZUNG

1. ART DER BAULICHEN NUTZUNG
 - WR REINES WOHNGEBIET
 - WA ALLGEMEINES WOHNGEBIET
 - MI MISHGEBIET
2. MASS DER BAULICHEN NUTZUNG
 - I ZAH. DER VOLLGESCH. (HÖCHSTGRENZE)
 - II ZAH. DER VOLLGESCH. (ZWINGEND)
 - 04 GRUNDFLÄCHENZAHL
 - 05 GESTHOSSFLÄCHENZAHL
 - 06 BAUMASSEZAHL
3. BAUWEISE, BAULINIEN, BAUGRENZEN
 - o OFFENE BAUWEISE
 - △ NUR EINZEL- UND DOPPELHAUSER ZULÄSSIG
 - SD SATELDACH
 - WD WALMDACH
 - D 26-34° DACHNEIGUNG
 - BAUGRENZE
 - STELLUNG DER BAULICHEN ANLAGEN - LÄNGERE MITTELACHSE DES HAUPTBAUKÖRPERS GLEICH FIRSTRICHTUNG
4. FLÄCHEN FÜR DEN GEMEINBEDARF
 - GEMEINBEDARFSGRUNDSTÜCK
5. VERKEHRSFLÄCHEN
 - STRASSENVERKEHRSFLÄCHE (GEMEINDESTRASSE)
 - P ÖFFENTLICHE PARKFLÄCHE
 - STRASSENBEGRENZUNGSLINIE
 - F FUSSWEG
 - SICHTWINKEL SIND OBERHALB 0,80m HOHE ÜBER STRASSENÜBERKANTE DAUERND FREIZUHALTEN (HINWEIS)
6. FLÄCHEN FÜR VERSORGENSANLAGEN
 - VERSORGUNGSLÄCHE
 - TRAFOSTATION
 - ERDKABEL 10KV
7. GRÜNLÄCHEN
 - GRÜNLÄCHE
 - SPIELPLATZ
 - PFLANZUNGEN
 - ÖFFENTLICHES ANPFLANZUNGS- GEBOT GEMÄSS § 9(1) Z. 25b BBauG
8. SONSTIGE DARSTELLUNGEN UND FESTSETZUNGEN
 - FLÄCHEN FÜR STELLPLÄTZE
 - FLÄCHEN FÜR GARAGEN
 - MIT GEH- FAHR- UND LEITUNGSRECHTEN ZU BELASTENDE FLÄCHEN
 - ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER STELLUNG DER BAULICHEN ANLAGEN
 - GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES
 - NICHT ÜBERBAUBARE GRUNDSTÜCKSFLÄCHE
 - FLURSTÜCKSGRENZE-GEPL.
9. NACHRICHTLICHE ÜBERNAHMEN
 - FLURSTÜCKSGRENZE-GEPL.

Landkreis Emsland
 Gemeinde Freren
 Gemarkung Freren
 Flur versch.
 Maßstab 1:1000

Vervielfältigungsurlaubis erteilt am 14.9.1977
 Antragsbuch Nr. P 64177 P-Nr. 477-Az. 23050 N-durch das Katasteramt Nordhorn
 Herausgegeben vom Katasteramt Nordhorn 1977

Die Planunterlage entspricht dem Inhalt des Liegenschaftskatasters und weist die städtebaulich bedeutsamen baulichen Anlagen sowie Straßen, Wege und Plätze vollständig nach (Stand vom 16.8.1977). Sie ist hinsichtlich der Darstellung der Grenzen und der baulichen Anlagen geometrisch einwandfrei.

Die Übertragbarkeit der zu bildenden Grundstücksgrenzen in die Öffentlichkeit ist einwandfrei.

Nordhorn, den 1. NOV. 1978
 Katasteramt
 im Auftrage

BEBAUUNGSPLAN NR. 12 „GRUNDESCH“ 4. Ausfertigung

STADT FREREN LANDKREIS EMSLAND

DER RAT DER STADT FREREN HAT IN SEINER SITZUNG AM 8.8. 1977 GEMÄSS § 2 ABS. 2 BBauG VOM 18.8.1976 (BGBl. I S. 2256) DIE FESTSTELLUNG DIESES PLANES BESCHLOSSEN. FREREN, DEN 9.8. 1977

BÜRGERMEISTER
 DIE BÜRGERBETEILIGUNG WURDE ENTSPRECHEND ZU BBauG DURCHFÜHRT. FREREN, DEN 14.3. 1978

DIESER PLAN HAT GEMÄSS § 2 ABS. 6 BBauG AM 29.8. BIS 28.9. 1978 ÖFFENTLICH AUSGELEGEN. FREREN, DEN 29.9. 1978

DER PLAN IST GEMÄSS § 6 I Nr. 40 NGO UND § 10 BBauG AM 11.10. 1978 DURCH DEN RAT DER STADT FREREN ALS SATZUNG BESCHLOSSEN WORDEN. FREREN, DEN 12.10. 1978

Dieser Bebauungsplan ist BBauG in der Fassung vom (BGBl. I S. 2256) mit Verordn. vom 7. FEB. 1979 (Az. 2946-05-21102-54012) abgeändert worden. Die Änderung ist am 7. FEB. 1979 in Kraft getreten.

IN KRAFT GETRETEN AM 12. FEB. 1979 AUF GRUND DER BEKANNTMACHUNG VOM 10. FEB. 1979. LANDKREIS

BEARBEITET OSNABRÜCK, DEN 12.4.1978 PLANUNGSINSTITUT DR. HARTMUT SCHOLZ, NIKOLAIORT 1

PLANUNGSINSTITUT DR. HARTMUT SCHOLZ
 REGIONAL-, BAULEIT- UND LANDSCHAFTSPLANUNG
 NIKOLAIORT 1-2, 4600 OSNABRÜCK, TEL. 0541/22267